



RUND UM ST. JAKOB

März/April/Mai 2024

Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass der Frühling nun langsam zu uns kommt, tut gut. Dabei hatten wir nur wenige wirklich kalte Wintertage. Dass sich unser Klima verändert hat, ist spürbar. Aber noch dürfen wir den Wechsel der Jahreszeiten wahrnehmen, uns an längeren und wärmeren Tagen ebenso freuen wie an wärmenden Sonnenstrahlen. Und wenn es dann wieder grünt und blüht, scheint das Leben in seiner Fülle wieder nahe zu sein.

Jedes Jahr feiern wir in dieser Zeit das Osterfest – wie kein anderes Fest erinnert es uns an den Grund unseres Glaubens. Dass Jesus Christus die Macht des Todes gebrochen hat, ist das Urbekenntnis des Christentums. Jahr für Jahr wird Ostern gefeiert – auch bei uns in unserer Kirchengemeinde mit vielen unterschiedlichen Gottesdiensten. Doch zuvor laden wir Sie ein, den Weg durch die Passionszeit mit uns zu gehen. Auch dieser Weg ist vielfältig in seiner Gestaltung. Wir freuen uns, wenn wir Sie in den Wochen vor Ostern oder an Ostern persönlich begrüßen dürfen!

Mit den Ostertagen beginnen nach der Winterpause auch wieder unsere vielfältigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen – im beigelegten Kirchenmusik-Jahresprogramm können Sie davon lesen und sich schon in Vorfreude auf das vielfältige Angebot versetzen. Gerade an St. Jakob hat Kirchenmusik einen besonders hohen Stellenwert: Viele Gäste schätzen dies, aber natürlich auch die Gemeinde vor Ort.

Zu guter Letzt werfen wir mit diesem Gemeindebrief auch schon einen Blick voraus in den Herbst. Am 22. Oktober werden wieder Kirchenvorstandswahlen stattfinden. Vielleicht lassen Sie sich ja zu einer Kandidatur bewegen oder kennen jemanden, der gerne kandidieren würde. Gerade in diesen sich so verändernden Zeiten ist es wichtig, dass viele sich für die Kirchengemeinde vor Ort engagieren.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht im Namen des Teams

„Rund um St. Jakob“ *Pfarrerin Dorothea Bezzel*



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Neues aus St. Jakob	4
Kirchenmusik	5
Kindergottesdienst	6
Kirchengemeinde Detwang	7
Kita Heckenacker	8
Kita Alter Stadtgraben	9
Jugend	10
Programm Pilgern	12
Kirchenführerteam	13
Gottesdienste	14
Konfirmation	16
Weltgebetstag	17
Diakonie	18
KV-Wahl 2024	19
Deutscher Evangelischer Frauenbund	20
Gustav-Adolf-Frauenkreis	21
Einfach heiraten / Film	22
Abschiede / Nachrufe	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke / Spendenkonten	26
Adressen	27

Titelbild: Frühling am Burgtor Foto: Willi Pfitzinger

Der Grundstock unseres Glaubens

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wir alle kennen Kreuze aus unserem Leben. Sie gehören zum Alltag dazu. Kreuze hängen in vielen Wohnungen, aber auch in öffentlichen Gebäuden. Kreuze können wir unterwegs in der Natur finden: auf Berggipfeln ebenso wie als Wegkreuz in ebener Fläche. Und natürlich finden wir Kreuze auch in unseren Kirchen.

Mit einem Wort: wir sind den Anblick von Kreuzen gewöhnt. Nichts scheint uns mehr zu erschüttern, geschweige denn zu erschrecken. Auch nicht der Blick auf den leidenden und sterbenden Christus am Kreuz. Doch im Grunde wohnt dem Anblick des Kreuzes nichts Schönes bei. Wir blicken auf das Leiden, das auch 2000 Jahre nach dem Leben Jesu nicht aus unserer Welt verschwunden ist. Wir blicken auf Jesus Christus, den menschengewordenen Gott. Wir blicken auf sein Leiden. Er stirbt am Kreuz. Trauer und Traurigkeit erfüllt die Herzen derer, die ihn lieben.

Wie nah und ergreifend ist das am Hochaltar von St. Jakob dargestellt!

Es gehört zum Geheimnis unseres Glaubens, dass der Tod nicht das letzte Wort haben soll. Davon erzählen die Ostergeschichten unserer Bibel. Jüngerinnen und Jünger Jesu sind dem Auferstandenen begegnet. Dass dieses Wunder gefühlt, bezeugt, berichtet wird – das ist der Grundstock unseres Glaubens. Und so ist aus dem Kreuz ein Zeichen der Hoffnung geworden. In allem Leid und aller Not unseres Lebens erinnern uns die vielen Kreuze, denen wir begegnen, an das Leben.

Schon zur Zeit des Paulus war das Wort des Kreuzes vielen eine Torheit. Aber ihm und

den damaligen Gemeinden ist es zur Gotteskraft geworden. Zeichen des Lebens inmitten des Todes!

Pfarrerin Dorothea Bezzel

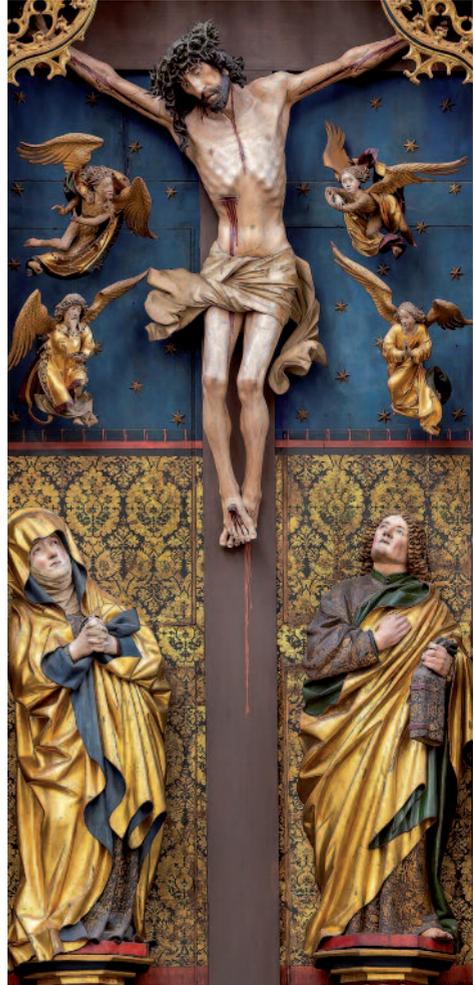


Foto: Willi Pfitzinger

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Wir sind auf dem Weg zu einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Vielleicht haben Sie es mitbekommen, vielleicht aber auch die Nachricht überhört oder überlesen: Ende Januar wurden Ergebnisse einer Studie zu Missbrauch und sexualisierter Gewalt (die sogenannte ForuM Studie) veröffentlicht. Schon die Kurzzusammenfassung dieser umfangreichen Studie ist erschütternd. Sie lautet: die evangelische Kirche hat ein massives Problem nicht nur mit sexuellem Missbrauch, sondern auch mit der Aufarbeitung dieses Missbrauchs. Strukturelle Probleme unserer Kirche sowie ein besonders ausgeprägtes Harmoniebedürfnis behindern jene Aufarbeitung.

Diese Nachricht hat viele, unserer Kirche sehr verbundene, Menschen tief bewegt und getroffen. Denn auch wenn man den Glauben als Halt und Stütze im Leben empfindet und im Rahmen kirchlicher Strukturen viele eindrückliche und gewinnbringende Erfahrungen gemacht hat, bleibt doch das Wissen: es ging nicht allen so.

Noch ist der Prozess der Aufarbeitung nicht abgeschlossen, geschweige denn dass die Opfer sich richtig gehört und verstanden fühlen. Aber immerhin scheint das Bewusstsein für sexualisierte Gewalt in unserer Kirche gewachsen zu sein.

Schon vor der Veröffentlichung der Studie haben wir begonnen, uns auch in unserer Kirchengemeinde dazu auf den Weg zu machen. Jede bayrische Kirchengemeinde soll bis Ende 2025 ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt formuliert haben. In diesen Prozess eingebunden sind alle Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde. Wir

werden Sie sicherlich im Laufe des Prozesses noch weiter dazu informieren.

Dorothea Bezzel

Passionsandachten in St. Jakob

Unsere diesjährigen Passionsandachten in der Karwoche stehen unter dem Leitmotiv: „Menschen auf Jesu Leidensweg“. Es soll um diejenigen biblischen Gestalten gehen, die Jesus auf seinem Weg ans Kreuz begleitet haben und die wir in unseren Kirchen sehen können. Es sind Menschen, die nach biblischer Überlieferung Jesus nahestanden: Menschen wie Petrus, Johannes oder Maria. Herzliche Einladung jeweils um 18.15 Uhr in die Heilig-Blut-Kapelle. (25., 26., 27. und 28. März).

Petrus (rechts)
Johannes (unten links)
Maria (unten rechts)
im Herlin-Altar

Fotos: Fritz Vorlaufer



Das Jahresprogramm 2024 ist da

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,*
hier ist es, das neue kirchenmusikalische Jahresprogramm. Schon fast traditionell erhalten Sie es mit dem ersten Gemeindebrief des Jahres.

Musik ist wunderbar

Musik begeistert, erfreut, fasziniert. Musik rührt zu Tränen, tröstet und verzaubert. Musik lädt zum Tanzen und Feiern ebenso ein wie zum Träumen und Schwelgen. Was wäre das Leben ohne Musik? Die Antwort liegt auf der Hand: es wäre ärmer. Musik ist unersetzlich und so freue ich mich sehr auf unsere kirchenmusikalischen Veranstaltungen.



Orgelnacht in St. Jakob

Foto: Jasmin Neubauer

Schon zu Ostern erwartet Sie das erste Highlight, ein Konzert für Trompete und Orgel am Ostersonntag um 17 Uhr in der St.-Jakobs-Kirche. Die Woche nach Ostern wird dann am Freitag, 5. April, ab 20 Uhr mit der ersten „Orgelnacht“ des Jahres 2024 beschlossen. Unsere Orgelnächte sind ganz besondere Formate, in denen Sie St. Jakob bei farbenfroher Beleuchtung, einem Getränk und Orgelmusik ganz neu entdecken können.

Einige unserer Reihen erfreuen sich schon seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, großer Beliebtheit: Von Juni bis September laden wir regelmäßig mittwochs und samstags zu 30 Minuten Orgelmusik in die St.-Jakobs-Kirche ein. Oft können Sie an diesen Tagen „Orgel pur“ hören, aber auch immer wieder „Orgel plus“. Gerade auf die kammermusikalisch gestalteten „30 Minuten“ freue ich persönlich mich besonders!

Besonders bereichert wird das Programm auch in diesem Jahr durch die Konzerte unserer Chöre: durch das Konzert des Posaunenchores, der immer freitags um 20 Uhr probt, und des St.-Jakobs-Chores, dessen Proben dienstags um 20 Uhr stattfinden.

Sehr herzlich sind Sie eingeladen, einfach einmal zum Schnuppern bzw. zum Mitsingen im Gemeindehaus Jakobsschule vorbei zu kommen.

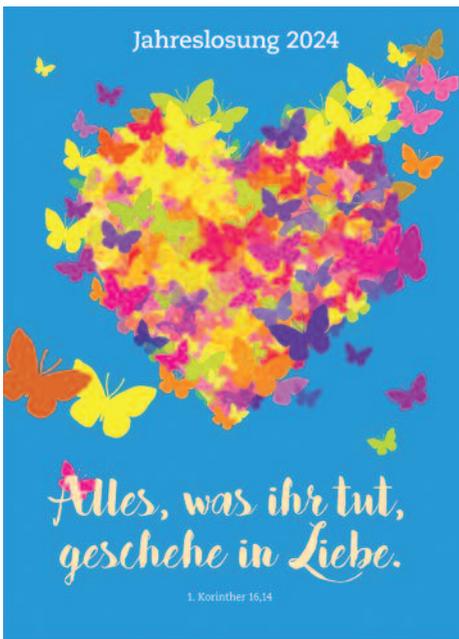
Änderungen und Aktuelles finden Sie auch auf unserer Homepage www.Rothenburg-evangelisch.de

Lassen Sie sich von unserem Programm durch das Jahr 2024 begleiten und sich durch die Musik erfreuen.

Ihre Kantorin Jasmin Neubauer

Kindergottesdienst zum Jahresbeginn

Unseren ersten Kindergottesdienst in 2024 feierten wir am 14. Januar in einer tollen großen Runde. Wir Helferinnen freuen uns sehr, dass viele Krippenspielkinder auch dem Kindergottesdienst treu bleiben! Thema war die Jahreslosung, die da lautet: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Die Geschichte, über



die Opfertgabe der Witwe, wurde nach Markus 12, 41-44 erzählt. Die verwitwete Frau ist verarmt und hat kaum etwas zum Leben. Trotzdem legt sie wie alle Menschen, die den Jerusalemer Tempel besuchen, eine Opfergabe in den Opferstock: zwei Kupfermünzen. Für andere ist das sehr wenig, für die arme Frau jedoch ist es sehr viel Geld! Jesus sagt in Vers 44 sogar: „Diese Witwe hat alles her-



Foto: Kindergottesdienst

gegeben, was sie selbst zum Leben hat.“ Sie gab aus Liebe! Beispiele, wie wir das im Alltag tun können, haben wir mit den Kindern auf einem Leporello angeschaut und besprochen.

Zu den nächsten Gottesdiensten laden wir ganz herzlich ein!

Wir feiern Kindergottesdienst am 25. Februar, 10. März und 24. März. Beginn jeweils um 9.30 Uhr.

Mit großen Schritten nähern wir uns auch schon Ostern. Der Ostermontag fällt dieses Jahr auf den 1. April. Geplant ist wieder ein Familiengottesdienst mit Pfarrerin Dorothea Bezzel in der Jakobskirche, mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindezentrum.

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei
Claudia Friedel Telefon 0151/52987368
oder
Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944

Aktuelles aus der Gemeinde Detwang

Liebe Gemeinde!

Die **Wahl** eines neuen **Kirchenvorstands** und die Vorbereitungen dazu werden uns bis in den Herbst hinein beschäftigen. Wer wird kandidieren? Wer hat Lust, sich in die Kirchengemeinde einzubringen und mit zu entscheiden, wie das Geld verwaltet werden soll, wie wir Gottesdienste feiern, welche Sanierungsmaßnahmen nötig sind, wie wir unser Gemeindeleben gestalten. In den nächsten Jahren wird es Veränderungen geben. Dazu brauchen wir Menschen, die sich engagieren. Kommen Sie gern auf mich oder auf die aktuellen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu, wenn Sie Interesse haben. Wir freuen uns.

Das **Tortürmchen** ist vorsichtig saniert worden und hat renovierte Fensterläden und Türen bekommen. Jetzt ist das Stübchen wieder dicht.

Ab Palmsonntag können wir unsere schöne Kirche wieder regelmäßig öffnen, so hoffe ich.

Von Montag bis Samstag, 14 bis 16 Uhr, und am Sonntag nach dem Gottesdienst von ca. 10 bis 12 Uhr kann St. Peter und Paul besichtigt werden. Das geht nur dank dem ehrenamtlichen Team der Kirchenöffner. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zu den **Gottesdiensten in der Passionszeit** (siehe Gottesdienstplan), der Karwoche und an Ostern:

Karfreitag, 29. März, 9 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl; Ostersonntag, 31. März, 9 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus. Und Konfirmation feiern wir dann am 21. April um 9.30 Uhr.

Herzliche Grüße von
PfarrerIn Claudie Schlottke



Foto: Claudie Schlottke

Gemeindecafé in der Roßmühlgasse 5

Die Kirchengemeinden von St. Jakob, Heilig Geist und Detwang laden herzlich ein zum Gemeindecafé, das monatlich am Donnerstagnachmittag um 14.30 Uhr seine Türen öffnet im Gemeindehaus von Heilig Geist. Eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen und ein interessantes Thema werden geboten. Außerdem gibt es auch Zeit zum Gespräch und normalerweise gemeinsames Singen für die Geburtstags„kinder“ der vergangenen Wochen. **7. März** (Achtung: Terminänderung!): „Wissenswertes rund um den Friedhof“. Informationen von Alexander Schmid

von Bestattungen Schmid; **18. April; 16. Mai** und **20. Juni**.

Abendmahl für Seniorinnen und Senioren an Gründonnerstag

An Gründonnerstag gedenken wir der Abendmahlsfeier Jesu mit seinen Jüngern und feiern miteinander Heiliges Abendmahl in der Kirche Heilig Geist um 15 Uhr.

Das Plaudercafé und alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich dazu eingeladen. Es müssen keine Treppen bewältigt werden, der Eingang in die Kirche ist nahezu barrierefrei.

Claudie Schlottke

Neues aus der Kita im Heckenacker

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir hoffen, Sie sind gut im Jahr 2024 angekommen. In unserer Kita hatten wir nach den Weihnachtsferien nicht viel Zeit, stand doch das nächste größere Ereignis an. Fasching! Die Kinder freuen sich jedes Jahr, wenn sie in verschiedene Rollen schlüpfen dürfen, sich verkleiden, schminken, auf Musik und Tanz.

Bei uns ist es üblich, dass sich die Gruppen in einer „Konferenz“ gemeinsam ein Thema aussuchen und dann in geheimer Wahl darüber abstimmen.

Dieses Jahr waren es der „Zirkus“ in der „Rasselbande“, die Rettungssanitäter in der „Affenbande“ und der karierte Elefant Elmar in der „Batzigruppe“.

Die kleineren Kinder aus dem „Spatzennest“ lassen es noch etwas ruhiger angehen. Sie schlüpfen in Kostüme ihrer Wahl und feiern gemeinsam bei lustigen Spielen und Leckereien.

Nach der Themenfindung wurde in allen Gruppen mit Nachdruck an den Vorbereitungen gearbeitet. Die Räume passend dekoriert, Kostüme entworfen, Vorstellung einstudiert und vieles mehr.

Wie immer ist uns auch der soziale Aspekt dieser Themen wichtig. Wie leben die Menschen in einem Zirkus? Wie verläuft ein Tag auf einer Rettungsleitstelle? Was will uns Elmar mit seiner Geschichte sagen?

Wir blicken gemeinsam mit den Kindern tief in die Thematik und hoffen, dass die Kinder so viel wie möglich für sich mitnehmen können. Wobei der Spaß und die Freude hierbei einen besonders großen Stellenwert haben. Ihnen allen wünschen wir eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns bei unseren Themen unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben.

Viele Grüße

Ihr Team von der Kita im Heckenacker



Foto: Kita Heckenacker

Ausflug ins „Brothaus“ nach Burgbernheim

Am 12. und 14. Dezember machten unsere Regelgruppen einen Ausflug ins „Brothaus“ nach Burgbernheim.

Wir wurden vom Brothaus-Team sehr herzlich empfangen und nachdem alle mit eigenen Brothausschürzen ausgestattet und Hände gewaschen waren, konnte unsere Backaktion starten.

Uns erwartete das Backteam schon in der Backstube und erklärte uns, wie man richtig Plätzchen aussticht. Gemeinsam machten wir uns ans Werk und hatten schnell eine Menge leckerer Plätzchen auf unseren Blechen. Nach getaner Arbeit, durften wir uns mit einem leckeren Frühstück aus Saft, Wasser und Butterbrezen stärken.

Frisch gestärkt machten wir uns daran Plätzchen zu verzieren. Stolz von unserem Werk bekamen wir noch eine Führung durch die ganze Backstube. Hierfür bekamen wir eine spezielle Kopfbedeckung, unter der wir alle Haare und Schmuck verstecken konnten.

Es war für alle, egal ob groß oder klein, eine wirklich aufregende Erfahrung, denn wir wissen jetzt wie unsere Krapfen hergestellt werden oder eine Brezenmaschine funktioniert.

Als am Ende des Tages auch jeder noch eine Tüte Plätzchen bekam, war der Tag für uns rundherum perfekt.

Wir waren sehr stolz zu erfahren, dass der Rest unserer Plätzchen in den Verkauf ging und zugunsten der „Amelie e.V.“ verkauft wird.

Müde und glücklich stärkten wir uns noch einmal und machten uns mit dem Zug auf den Heimweg nach Rothenburg und dann in den Kindergarten.

Für dieses tolle Erlebnis und das Abenteuer möchten das Team und die Kinder sich ganz herzlich beim „Brothaus“ bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf eine baldige Wiederholung!



Foto: Kita Alter Stadtgraben

Infos aus der Jugendarbeit



Adventscafé



Das Kirchenjahr hat für die Evang. Jugend mit dem Adventscafé begonnen.

Dafür soll im ersten Gemeindebrief des Kalenderjahres der Dank für alle Unterstützung beim Einkaufen, Backen, Verkauf, Spülen, Aufräumen und natürlich für alle Kuchenspenden voran stehen. Der Erlös kommt dem Konficamp zugute – vielen Dank dafür!

Altpapiersammlung

Die nächste Sammlung ist am **16. März 2024**. Gesammelt werden bei jedem Wetter Zeitungen, Zeitschriften und weitere Druck-



erzeugnisse, was nicht nur der Umwelt zu Gute kommt, sondern auch der Jugendarbeit. Die verwertbare und saubere Kleidung wird an Bethel gespendet. Säcke dafür werden im Vorfeld ausgeteilt. Sollten weitere Säcke benötigt werden, sowie bei weiteren Fragen kann man sich gerne an Diakon Steinke wenden. Das Sammelgut bitte bis 8 Uhr an die Straße stellen. Die Helferinnen und Helfer treffen sich bereits um 7.25 Uhr am Jugendheim oder um 7.45 Uhr am Betriebsgelände der Fa. Edelhäuser. Vielen Dank für die Unterstützung! Die Sammlung im Herbst wird am 12. Oktober sein.

Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene



Die nächsten Termine werden die Samstage **2. März** und **4. Mai** sein. Beginn ist um 18 Uhr in der Spitalkirche der Kirchengemeinde Heilig Geist. Wer sich an Planung und Gestaltung beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt über Diakon Tobias Steinke.

„sicht-weise“ / Karfreitag anders

Unter diesem Titel soll wie in den vergange-



nen Jahren dieser besondere Tag im Wortsinne begangen werden. **Am Karfreitag, 29. März**, kann in einer gemeinschaftlichen Form zusammen mit Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der katholischen und der evangelischen Jugendarbeit der Passion Jesu mit Impulsen, Liedern und Gebeten nachgedacht werden. Beginn wird um 18 Uhr in den Räumen in der Burggasse 2 der Kirchengemeinde St. Johannes Rothenburg sein.

Osterfrühstück

Das Osterfrühstück wird wie im vergangenen Jahr nach dem Gottesdienst zur Osternacht

am 31. März im Jugendheim von den jugendlichen Mitarbeiter*innen ausgerichtet, die sich bereits am **S a m s t a g** zum Vorbereiten treffen. Mithelfende, die schon in den vergangenen Jahren dabei waren, sind natürlich herzlich willkommen.



Jugendbeirat

Im Vorsitz des Jugendbeirates wird es Veränderungen geben: Larissa Friedsmann und Evelyn Weber, die gut acht Jahre im Vorsitz des Jugendbeirates engagiert war, haben ihr Amt aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht mehr fortsetzen können. Vielen Dank an dieser Stelle für die jahrelang geleistete Arbeit bei vielen Aktionen und deren Organisation!

Für Informationen und Kontakt bieten sich folgende Kanäle:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg) zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter 7006-46 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind für den Jugendausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsmann

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt:

Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches

Pilgerangebote im Frühjahr

Der Frühling, wenn die Natur rundum aufblüht, ist eine beliebte Jahreszeit, um sich auf den Weg ins eigene Selbst zu machen. Bildung evangelisch bietet mehrere Pilgertouren an, um unterwegs ruhig, aber nicht alleine zu sich selbst zu finden. Für alle Veranstaltungen gilt: Feste Schuhe, wettergerechte Kleidung, ausreichend Wasser und evtl. Proviant sind nötig.

Freitag, 1. März: Pilgern in der Fastenzeit mit Maria Rummel und Jürgen Meyer zum Thema „Weniger ist mehr“. Treffpunkt ist um 14 Uhr (Ende 17 Uhr) im Taubertal, in Steinbach bei Bettwar, Parkplatz Creglinger Straße. Wegstrecke von 7 bis 10 km. Anmeldung über Bildung evangelisch, Telefon 09861/977600, E-Mail: info@bildung-evangelisch.com.

Samstag, 16. März, 9 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus St. Jakob: Jakobsweg-Netzwerktagung mit Br. Michael Hainz SJ zum Thema „Gastfreundschaft = Herberge plus...“. Man kann auch nur am Vormittag (9 bis 12 Uhr) teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 13. März bei Pfarrer Oliver Gußmann, Telefon 09861/7006-25.

Sonntag, 24. März, ab 14 Uhr: Pilgerweg zum Neusitzer Labyrinth im Rahmen der Rothenburger Wanderwochen. Auf diesem Weg erfahren die Teilnehmenden, was Pilgern bedeuten kann und wie man am Besten einsteigt. Start an der St.-Jakobs-Kirche. Mit Pfarrer Oliver Gußmann. Anmeldung beim Rothenburger Tourismus Service.

Freitag, 29. März: Pilgern an Karfreitag – mit Maria und Richard Rummel zum Thema „Warum Ruhe unsere Rettung ist.“ Treffpunkt ist um 14 Uhr (Ende 17 Uhr) im Taubertal, in Steinbach bei Bettwar, Parkplatz Creglinger

Straße. Wegstrecke von 7 bis 10 km. Anmeldung über Bildung evangelisch, Telefon 09861/977600, E-Mail: info@bildung-evangelisch.com.

Ostermontag, 1. April, 14 bis ca.17.30 Uhr: Auf der Suche nach dem Osterlachen. Ökumenischer Osterspaziergang (etwa 8 km, mit Steigungen) bei Rothenburg. Pilgerbegleitung: Pfarrer Oliver Gußmann, Pastoralreferentin Monika Angermeier. Wir starten an St. Jakob Richtung Schandtaubertal und kehren wieder zum Ausgangspunkt zurück. Wer mag, darf gerne einen Lieblings-Witz mitbringen! Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche Rothenburg, Klostergasse 15, Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Kontakt: Telefon 09861/7006-25.

Samstag, 20. April, von 9.30 bis 17 Uhr Pilgertag für Trauernde mit Maria Rummel und Pfarrer Jürgen Hofmann. Eingeladen sind Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Der Pilgertag mit Schweigezeiten und Austauschrunden bietet spirituelle und persönliche Impulse für den Umgang mit Trauer und Verlust. Start und Ziel ist der Parkplatz am Bahnhof in 91463 Dietersheim. Gesundheit, eine gewisse Kondition und die Lust am Pilgern sind nötig. Wir werden ca. 15 km gehen. Kosten: 20,- € für Pilgerbegleitung und Organisation. Infos und Anmeldung bei Bildung evangelisch, Telefon 09861/977600 E-Mail: info@bildung-evangelisch.com.

Sonntag, 12. Mai: Orgelspaziergang mit Jasmin Neubauer, Jürgen Klatte und Oliver Gußmann. Kirchen-Kurzführungen mit Orgelklang. 15 Uhr St. Jakob, 15.45 Uhr Heilig-Geist-Kirche, 16.30 Uhr Kobolzheimer Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teams suchen Verstärkung

Die Franziskanerkirche öffnet wieder



Fotos: Fritz Vorläufer

Die Franziskanerkirche erwacht ab dem **1. April** (Ostermontag) wieder aus ihrem Winterschlaf.

Das kann sie nur deshalb, weil es ein kleines Team gibt, das die Kirche nachmittags von 14 bis 16 Uhr für Stille und Andacht geöffnet hält. Damit das Offenhalten auf möglichst viele verteilt wird, kann unser Team immer Verstärkung gebrauchen. Möchten Sie zu denen gehören, die auf diesen schönen Raum achtgeben? Es ist eine wunderbare Möglichkeit, nachzusinnen oder mit Menschen ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen. Alles, was man wissen muss (Türen öffnen und schließen etc.), erfahren Sie in einer kleinen Einführung oder Sie gehen selbst einmal in die Kirche in der Herrngasse und informieren sich.

Wenden Sie sich bitte einfach an Pfarrer Oliver Gußmann, Telefon 09861/7006-25, oder ans Pfarramt, Telefon 09861/7006-20. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Oliver Gußmann

Das Kirchenführerteam sucht Verstärkung!

Täglich bietet St. Jakob zu Saisonzeiten eine allgemeine und öffentliche Kirchenführung um 11 Uhr und um 14.30 Uhr an.

Das ehrenamtliche Kirchenführungsteam besteht aus 10 bis 15 engagierten Kirchenführern und Kirchenführerinnen, die sich in die Kunst- und Baugeschichte und die Schätze von St. Jakob eingearbeitet haben und wissen, was alles diese Schätze vom Glauben erzählen.



Das Team trifft sich sechs bis acht Mal im Jahr zu Kaffee und Kuchen und dabei diskutieren wir die neuesten Entdeckungen und berichten Erlebnisse oder klären einfach Fragen. Außerdem macht das Team in unregelmäßigen Abständen Ausflüge, um das Wissen zu erweitern.

Wenn Sie sich dafür interessieren und das Team kennenlernen möchten, besuchen Sie einfach die Kirchenführung um 14.30 Uhr oder das Team zum nächsten Treffen am 30. April um 16 Uhr (bitte vorher anmelden). Oder wenden Sie sich an Pfarrer Oliver Gußmann, Telefon 09861/7006-25, oder ans Pfarramt, Telefon 09861/700620. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Oliver Gußmann

GOTTESDIENSTE

St.-Jakobs-Kirche

- 10. März 9.30** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Gußmann
- 24. März 9.30** Gottesdienst (Gemeindezentrum), Pfarrerin Bezzel
- 28. März 18.15** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 29. März 9.30** Gottesdienst mit Abendmahl u. Chor, Dekanin Holzheuer
- 31. März 6.30** Osternacht, Pfarrerin Bezzel
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Dekanin Holzheuer
- 1. April 10.00** Familiengottesdienst
Pfarrerin Bezzel
14.00 Ökum. Osterspaziergang
Pfarrer Dr. Gußmann
- 7. April 9.30** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 14. April 9.30** Konfirmation, Pfarrerin Schlottke und Diakon Steinke
- 21. April 9.30** Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 28. April 9.30** Gottesdienst mit dem St.-Jakobs-Chor, Pfarrerin Bezzel
- 5. Mai** Einladung in die Franziskanerkirche
- 9. Mai 10.00** Unterwegsgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 12. Mai 9.30** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schlottke
- 19. Mai 9.30** Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 20. Mai** Einladung nach Heilig Geist
- 26. Mai 9.30** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke

Passionsandachten in St. Jakob

Montag, 25. März, Pfarrerin Bezzel
Dienstag, 26. März, Pfarrerin Bezzel
Mittwoch, 27. März, Dekanin Holzheuer
Gründonnerstag, 28. März, Pfarrerin Schlottke mit Abendmahl
Jeweils 18.15 Uhr am HI.-Blut-Altar

St. Peter und Paul Detwang

- 3. März 9.00** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schlottke
- 17. März 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 24. März 9.00** Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 29. März 9.00** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schlottke
- 31. März 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 7. April 9.00** Gottesdienst
Lektor Dr. Neumann
- 14. April 9.00** Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 21. April 9.30** Konfirmation, Pfarrerin Schlottke und Diakon Steinke
- 28. April 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 5. Mai 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 12. Mai 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 19. Mai 9.00** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 26. Mai 9.00** Gottesdienst
Dekanin Holzheuer

Heilig-Geist-Kirche

- 2. März 18.00** Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene
Diakon Steinke
- 3. März 10.15** Konfi-Vorstellungsgottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 17. März 10.15** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 28. März 15.00** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schlottke
- 29. März 15.00** Musikalische Andacht
Pfarrer i. R. Schülke
- 31. März 10.15** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Gußmann
- 1. April 16.00** Minigottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 7. April 10.15** Konfirmations-Gottesdienst, Pfarrerin Oechslen und Prädikant Körner
- 14. April 10.15** Gottesdienst mit den Johannitern und Prof. Dr. Karl Pinggéra
- 21. April 10.15** Gottesdienst
Lektor Dr. Neumann
- 28. April 10.15** Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 4. Mai 18.00** Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene
Diakon Steinke
- 5. Mai** Einladung in die Franziskanerkirche
- 9. Mai** Einladung nach Bettenfeld
- 12. Mai 10.15** Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 19. Mai** Einladung nach St. Jakob
- 20. Mai 10.15** Andacht
Pfarrerin Oechslen
- 26. Mai 10.15** Gottesdienst
Dekanin Holzheuer

Friedhofskirche

- 10. März 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 24. März 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 31. März 8.30** Auferstehungsfeier
Pfarrerin Bezzel
- 7. April 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 14. April 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 21. April 11.00** Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 28. April 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 5. Mai** Einladung in die Franziskanerkirche
- 12. Mai 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 19. Mai 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 20. Mai** Einladung nach Heilig Geist
- 26. Mai 11.00** Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke

Franziskanerkirche

- 5. Mai 10.00** Partnerschaftsgottesdienst, Dekanin Holzheuer

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

St. Jakob am 14. April

Luisa Bohmann
Ben Böttcher
Jaden Eliah Cross
Leni Dänzer
Emma Egner
Toni Günter Ehrlinger
Alexander Fahrenbach
Simon Fischer
Lukas Geißendörfer
Simon Gerlinger
Kay Göllinger

Ailina Gruber
Hennes Holzinger
Robin Kaufhold
Moritz Keith
Emily Kiefer
Aaron Klenk
Valentin Korn
Niklas Kranz
Maja Krüger
Mailo Lehner
Lena Lema
Nick Riedel

Lara Schlötterer
Lena Schmidt
Samuel Schmitt
Viktoria Stark
Anna-Sophie Student
Romy Wagner
Marcel Zibert

Detwang am 21. April

Hannes Thiel
Max Weinhardt

DIE TERMINE:

Gemeinsamer **Beichtgottesdienst** zur Vorbereitung am Freitag, 12. April, um 19 Uhr in der Franziskanerkirche.

Konfirmation in St. Jakob am Sonntag, 14. April, um 9.30 Uhr

Konfirmation in Detwang am Sonntag, 21. April, um 9.30 Uhr

Die Konfis treffen sich jeweils bereits um 9.10 Uhr im Pfarramt bzw. im Gemeindehaus Detwang.

Elternabend zur Vorbereitung und Besprechung der Konfirmation am Mittwoch, 6. März, um 19 Uhr im Jakobsschulhaus



Foto: Claudie Schlottke

„... durch das Band des Friedens“

**Weltgebetstag aus Palästina:
Ökumenische Feier
im Gemeindesaal, Jakobsschulhaus,
1. März, 19 Uhr**



der Gottesdienstordnung erarbeitet. Auch das Plakat mit dem Motiv einer jungen palästinensischen Künstlerin wurde geändert, da der Vorwurf, sie sei Hamas-freundlich, nicht ausgeräumt werden konnte.

„Wir hoffen, dass viele Menschen bei uns durch diese aktualisierte Gottesdienstordnung die schwierige Situation unserer palästinensischen Geschwister besser verstehen, aber auch die Friedenssehnsucht in der gesamten Region“, sagt Ulrike Göken-Huisman, kath. Vorstandsvorsitzende des WGT.

Am Weltgebetstag in Deutschland nehmen jedes Jahr rund 800.000 Menschen teil, die Kollekte, die als „Beitrag zum betenden Handeln“ gilt, beträgt im Schnitt rund 2,5 Millionen Euro. In Palästina und Israel unterstützt der deutsche WGT aktuell 12 Projekte, die Frauen und Kinder stärken, weltweit gibt es rund 150 Partnerorganisationen. Der 1927 gegründete Weltgebetstag ist die größte, weltweite ökumenische Frauenbewegung und feiert demnächst ihr hundertjähriges Bestehen.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet und zum Gespräch mit Imbiss im Anschluss!

Claudie Schlottko

Informiert beten, betend handeln

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag (WGT) mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ...durch das Band des Friedens so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

Frauen aus Palästina haben die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2024 in den Jahren 2020 bis 2022 erstellt, dann wurde die Ordnung weltweit in den jeweiligen nationalen WGT-Komitees übersetzt und übertragen, so auch in Deutschland. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober wurde in Deutschland dann eine aktualisierte Version

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

Diakonie
Zentraler Diakonieverein



Die Jahreslosung für das vorliegende Jahr fordert uns heraus, all unser Tun in Liebe geschehen zu lassen.

Bei all den Herausforderungen im Arbeitsalltag fällt es mitunter schwer

dieses „in Liebe“ zu leben. Dennoch wollen wir uns Jesus Christus als Vorbild nehmen, der dies im Umgang mit Menschen immer gelebt hat.

Besonders pflegende Angehörige sehen sich dieser Spannung ausgesetzt, da es eine große körperliche und emotionale Belastung ist, einen Angehörigen zu pflegen.

Umso wertvoller ist es, zu wissen, an wen ich mich im Bedarfsfall mit meinen Fragen und Sorgen wenden und welche Hilfs- und Entlastungsangebote ich in Anspruch nehmen kann.

Es ist uns wichtig, darauf hinzuweisen, dass der Zentrale Diakonieverein ein Kooperationspartner der Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Ansbach ist.

Wir beraten sie gerne in allen Fragen zur Pflege und freuen uns, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen: Frau Banna und Frau Rauch sind wie gewohnt auch in diesem Jahr für ihre Anliegen und Fragen da.

Wir freuen uns, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen: telefonisch unter 09868/988428 oder gerne per E-Mail info@diakonie-zdv.de.

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Lisa Hahn
Thomas Wanck

Telefon 09861/93727

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:

Patricia Steckhan
Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Wählen in unserer Kirchengemeinde

Es ist wieder soweit – wir dürfen in unserer Kirchengemeinde wählen!

gleich zu früher schwieriger geworden ist. Letztendlich steht unsere Kirche – und damit auch unsere Gemeinde – vor großen Veränderungen. Das kann man hinnehmen, bedauern oder auch beklagen. Das kann man aber auch zu gestalten versuchen – und dazu wollen wir einladen. Denn bald wird sich der Vertrauensausschuss auf die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für diese Wahl begeben. Wir suchen Menschen, die sich unserer Kirchengemeinde verbunden fühlen und etwas in ihr gestalten möchten. In einem Kinderbuch heißt es singgemäß „Bange machen gilt nicht!“ – und diesen Satz können wir auch auf unsere Kirchengemeinde übertragen. Denn auch wenn nicht mehr alles wie früher sein wird, werden wir Gemeinde vor Ort bleiben.

**Kandidier
für
Mitmischen**

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Viele haben es schon mitbekommen, anderen ist es bisher verborgen geblieben: in unserer Kirche wird Ende Oktober gewählt werden. Es geht um den Kirchenvorstand – der hier vor Ort wichtige Aufgaben erfüllt und Entscheidungen trifft. Vieles ist in unserem Land augenblicklich in Veränderung, das betrifft natürlich auch die Kirche. Nicht nur wir können davon erzählen, dass manches im Ver-

Und um dieses Leben als Gemeinde möglichst bunt und vielfältig zu gestalten, suchen wir ganz unterschiedliche Menschen, die sich für eine Kandidatur begeistern lassen. Vielleicht möchten Sie ja selbst im Kirchenvorstand mitmachen. Vielleicht aber kennen Sie jemanden, der oder die das gerne täte. Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen.

Pfarrerin Dorothea Bezzel und Vertrauensmann Willi Pfitzinger im Namen des Vertrauensausschusses

Aktivitäten im DEF

Stimmungsvolle Klänge erlebten die Mitglieder bei der Adventsfeier im Hotel Schranne. Die Feier wurde am 14. Dezember mit einem Mittagessen à la carte um 12.30 Uhr eröffnet. Gegen 14 Uhr füllte sich der Saal und das vorweihnachtliche Programm begann. Dekanin Jutta Holzheuer hat in ihrem Vortrag den Weihnachtsstern hervorgehoben und über die Entwicklung der Sterne und die Suche des Menschen nach dem speziellen Weihnachtsstern über die Jahrtausende gesprochen. Den Sternen, welche im AT wie im NT beschrieben werden, wurde früher viel mehr Beachtung geschenkt. Um sie hat sich eine eigene Wissenschaft entwickelt.



Die VEEH-Harfen-Gruppe brachte musikalisch eine gute weihnachtliche Stimmung in den Raum mit Advents- und Weihnachtsklängen, die mitgesungen werden konnten.

Der aufgebaute Verkaufstisch mit diversen Handarbeiten der Frauen fand großen Anklang. Angeboten wurde von handgestrickten Mützen, Schals, Stulpen, Strümpfen über Topflappen, Schürzen bis hin zu allerlei Brauchbarem für die Küche sowie Dekoartikel. Mit dem Spendenstrumpf wurde wie jedes Jahr Geld für Hilfsbedürftige gesammelt. Am Schluss freuten sich alle Teilnehmerinnen über ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Die Umwelt schützen! Welche Apps können dabei helfen? Dies war das Thema, das Luitgard Herrmann uns am 15. Januar vorstellte. Das Smartphone kann uns schon beim Einkaufen zeigen, welche Schadstoffe in Kosmetika verborgen sind und welche

Zusatzstoffe wir mit zubereiteten Nahrungsmitteln aufnehmen. Mit Apps wie ToxFox, CodeCheck, Yuka und ähnlichen ist dies schon beim Einkauf schnell erkennbar. Auch bei Lebensmittelallergien sind solche Apps sehr hilfreich. Wir konnten beim Ausprobieren auch feststellen, wie einfach die Apps zu handhaben sind.

Am 8. Februar trafen wir uns zur **Betriebsbesichtigung** des Auslieferungslagers der



Fotos: DEF

Marien-Apotheke. Apotheker Dr. Benedikt Stegmann und zwei pharmazeutische Mitarbeiterinnen gaben Einblick, wie die Arzneimittelversorgung von Kliniken vonstatten geht. Das Lager ist weitgehend automatisiert. Für Auslieferung, aber auch Lagerung und Betreuung auf den Stationen der Krankenhäuser, ist der Apotheker verantwortlich. Beindruckt von der Betriebsführung und den erhaltenen Informationen, trafen sich die Teilnehmer anschließend im „Brothaus“ zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Austausch.

TERMINHINWEISE:

Die **Mitgliederversammlung** findet am 14. März um 14 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir bitten um Kuchenspenden für unser Buffet. Bitte anmelden unter Telefon 7777. Im **Literaturkreis** stellt Annemarie Zimmer am 19. März um 14.30 Uhr das Buch „Bevor der Kaffee kalt wird“ von Toshikazu Kawaguchi vor.

Gabriele Staudacher, Monika Mönikheim

„Rasende Nadel“ der Gustav-Adolf-Frauen

Es ist Zeit Danke zu sagen

Herzlichen Dank an Christine Nitt für ihre zeitaufwendige Arbeit als Vorsitzende der Gustav-Adolf-Frauengruppe in Rothenburg ob der Tauber. Mit großem Herzblut hat Christine Nitt ihre Aufgabe als Vorsitzende ausgeführt. Ab Januar 2024 ist Sabine Müller die neue Vorsitzende der Gustav-Adolf-Frauen-Gruppe in Rothenburg ob der Tauber. Isolde Rößner übernimmt das Amt des Kassiers.

„Rasende Nadel“ der Gustav-Adolf-Frauen Rothenburg ob der Tauber – „Das Stricken mit fünf Nadeln geht nebenher“

Diese Tradition pflegen die Gustav-Adolf-Frauen seit vielen Jahrzehnten. Es wird gestrickt bis die Nadeln glühen, denn ihre Handarbeiten werden für das jeweilige Jahresprojekt der Gustav-Adolf-Frauenarbeit verkauft. Im Jahr 2023 konnte wieder eine erstaunliche Summe von 5.000,- € für das Jahresprojekt Kuba gespendet werden.



In vielen Jahren fleißiger Arbeit entstanden unzählbare Socken, Mützen, Tücher, Schals und Stirnbänder sowie ein riesiges Sortiment an Handschuhen, Topflappen und viele weitere nützliche Accessoires.

Wie viele Stunden in die handgefertigten Sachen investiert wurden, lässt sich kaum abschätzen. Denn neben den Treffen strickt jede Frau zu Hause, die eine, wenn sie aufwacht, die andere wenn sie vor dem Fernseher sitzt. „Das Stricken geht nebenher, ich kann dabei



gemütlich Fernsehen schauen“, dies ist eine von vielen Aussagen unserer fleißigen Frauen. Dass die Gustav-Adolf-Frauen-Gruppe die Kunst mit dem Faden perfekt beherrscht, ist an den vielen schönen Werken zu erkennen. Jede der „Stricklieseln“ hat ihr Spezialgebiet, eine strickt Socken, andere Handschuhe und wieder eine andere Frau filzt. Jede bringt sich nach ihren Talenten ein. Ideen und ein spontanes Anpacken sind gefragt. Auch ohne Strickzeug kann man gemütlich bei unseren Treffen plaudern und sich austauschen. Jeder ist uns herzlich willkommen (Treffen entnehmen Sie bitte der Tagespresse).

Über Spenden für das Jahresprojekt 2024 (Estland-Lettland-Litauen) würden wir uns sehr freuen: DE48 7655 0000 0000 106 29.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werde ich Ihnen das Jahresprojekt 2024 näher vorstellen. Unsere Werke können Sie auf Basaren (Ankündigung in der Tagespresse) oder direkt bei Sabine Müller, Telefon 09861/92624 erwerben.

Segen für Lang- und Kurzentschlossene



Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem besonderen

Datum (24. April) in unsere St.-Jakobs-Kirche nach Rothenburg ob der Tauber ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert! Ihr könnt euch vorher für einen gewissen Zeitraum an diesem Tag anmelden oder sogar spontan vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten von 14 Uhr bis 20 Uhr!

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr

sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen.

Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch. Ihr habt noch Fragen? Meldet euch bei Pfarrerin Claudie Schlottke unter claudie.schlottke@t-online.de.

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

Claudie Schlottke im Namen des Teams

„Irre Nächte“

Im Rahmen der „Irren Nächte in Mittelfranken“ zeigen die Bezirkskliniken Mittelfranken, der Krisendienst Mittelfranken und die Sozialpsychiatrischen Dienste am **24. April** um 19.30 Uhr im **Forum Rothenburg** den Film **„Rose – eine unvergessliche Reise“** von Regisseur Niels Arden Oplev.

Im 2023 erschienenen Film sorgt Inger (Sofie Gråbøl) im Herbst 1997 für eine unvergessliche Busreise nach Paris. Inger leidet unter Schizophrenie und wohnt im Heim. Sie reist mit ihrer Schwester und deren Mann auf einer geführten Tour mit dem Bus nach Paris, wo sie dreißig Jahre zuvor eine unvergessli-

che Zeit verbrachte. Unterwegs und vor Ort mischt sie mit ihrer schonungslosen Offenheit die Mitreisenden auf. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle ihr Päckchen mit sich herumtragen. Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren Dr. Anne Weidner-Heisig, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Rothenburg, Judith Fluhrer, Dipl. Sozialpädagogin (FH) in der Beratungsstelle für seelische Gesundheit, und Margit Schramm-Brunner vom Krisendienst Mittelfranken mit Ihnen über den Film und seine Darstellungen und Botschaften.

Der Eintritt ist frei.

In dankbarer Erinnerung Abschied genommen

Unsere Kirchengemeinde hat in den vergangenen Monaten in dankbarer Erinnerung Abschied von Menschen genommen, die prägend und mitgestaltend für das gemeindliche Leben hier vor Ort und für die Partnerschaft mit dem Dekanat Hai in Tansania waren.

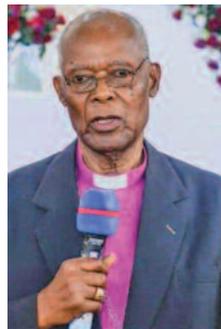
Ralf Noack, Kirchenvorsteher von 1970 bis 2006 verstarb im vergangenen November. Schon im jugendlichen Alter engagierte er sich als Kindergottesdienstmitarbeiter. Später galt seine besondere Liebe der Kirchenmusik: er sang nicht nur fast 50 Jahre im St.-Jakobs-Chor, er spielte auch über Jahrzehnte im Posauenenchor Trompete. Sein unverwüstlicher Humor war eins seiner Markenzeichen, das ihm die Sympathien vieler Menschen eintrug.



Im vergangenen Dezember verstarb **Rainer Teschner**. Auch er war bekannt für seine humorvolle Art und sein Engagement in vielen Bereichen. Unserem Kirchenvorstand gehörte er in den Jahren 2000 bis 2006 an; er übte das Amt des Vertrauensmanns aus. Ein besonderes Anliegen war ihm die Gottesdienstgestaltung und die Arbeit mit Jugendlichen.

Unser Dank gilt unseren Verstorbenen. Im Vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen sind, sind wir in Gedanken und Gebeten auch bei ihren Angehörigen.

Schon im Oktober des vergangenen Jahres verstarb in Moshi/Tansania **Georg Kamm** (im Bild mit Ehefrau Maria). Als junger Mann brach er von Rothenburg Richtung Tansania auf und wurde dort heimisch. Er war Schreiner und Krankenpfleger und fand in seiner neuen Heimat viele Aufgaben, die er mit seinen Gaben bewältigen konnte. Unermüdet war er im Einsatz, die Menschenfreundlichkeit Gottes zu bezeugen. Für die Partnerschaft zwischen Rothenburg und dem Dekanat Hai war er eine große, wertvolle Stütze.



Auch **Bischof Dr. Eraste Kweka**, der im November verstarb, war lange Zeit ein wichtiger Partner bei der Gestaltung der Partnerschaft. Von Beginn an hat er diese Partnerschaft begleitet. Mehrere Male war er in Rothenburg zu Gast.

Unser Dank gilt unseren Verstorbenen. Im Vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen sind, sind wir in Gedanken und Gebeten auch bei ihren Angehörigen.

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Bis 22. März 11 bis 14 Uhr, ab 23. März von 10 bis 18 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen ab April vormittags, am Wochenende um 11 Uhr

St. Peter und Paul, Detwang: Von Palmsonntag bis Oktober an Wochentagen 14 bis 16 Uhr und sonntags ca. 10 bis 12 Uhr

Franziskanerkirche ab 1. April täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

Dienstag: 20 Uhr **Kirchenchor St. Jakob**

Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄSSIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19.30 Uhr: „Sucht- und Selbsthilfe“ (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9** (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/98532837

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)
Genauere Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
epilog (Kirchplatz 13)

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

DANK / SPENDENKONTEN

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik
Hammel**, Erlbacher Straße 82

Karin und Franz-Josef Neumann
Wilhelm-Ziegler-Weg 31

**Computer-Dienstleistungen
Christian Präger**, Ansbacher Str. 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg
Wolfgang Probst**
Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

**Zippold Deppisch Hahn GbR
Steuerkanzlei**
Rackenhof 2, 97215 Uffenheim

*Zur Finanzierung des Gemeindebriefes
„Rund um St. Jakob“ würden wir uns über
weitere Sponsoren freuen (20,- € pro Aus-
gabe/viermal jährlich)*



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.

Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Stein
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13
dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

Pfarrerinnen Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrerinnen Claudie Schlottke

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26
claudie.schlottke@t-online.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstraße 3, Tel. 09861/7006-25
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer

0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de
www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

Kindergarten „Alter Stadtgraben“

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker“

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48
katharina.forster@elkb.de

Evang. Jugendsozialarbeit, Kirchplatz 13,

Thomas Raitchel, Tel. 09861/93694-25
Michaela Winkel, Tel. 09861/93694-26

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention, Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Evang. Tagungsstätte Wildbad

Leitung: Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher,
Tel. 09861/977-0

Bildung Evangelisch

Maria Rummel, Tel. 09861/724

Ev. Krankenverein Besuchsdienst

Schweinsdorfer Straße 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestraße 7, Tel. 09861/935133

„SuSe“ (Kontakt: Erika und Markus)

Tel. 0160/98532837, suse-rothenburg@web.de

„epilog“ (Kontakt: Siegfried Voß)

Tel. 0151/67495674, epilog_voss@gmx.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff“ für Frauen mit

aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,
ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P)

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlauffer,

Tel. 09861/4859, fritzvorlauffer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.

Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)



Kandidier für Gott und die Welt

deine Kirchengemeinde –
eine von über 1.500 in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

